

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1867/97 DER KOMMISSION**  
**vom 26. September 1997**  
**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und**  
**Reisverarbeitungserzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
 Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des  
 Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Markt-  
 organisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
 Verordnung (EG) Nr. 923/96 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbe-  
 sondere auf Artikel 13 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates  
 vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Markt-  
 organisation für Reis<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 13  
 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und  
 Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 bestimmen,  
 daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den  
 Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser  
 Verordnungen genannten Erzeugnisse und den Preisen  
 für die Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine  
 Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

Gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 sind  
 die Erstattungen unter Berücksichtigung der jeweiligen  
 Lage und der voraussichtlichen Entwicklung einerseits  
 des verfügbaren Getreides und des Reises und Bruchreises  
 und ihrer Preise in der Gemeinschaft und andererseits der  
 Preise für Getreide, Reis, Bruchreis und Getreideerzeug-  
 nisse auf dem Weltmarkt festzusetzen. Nach denselben  
 Artikeln ist auf den Getreide- und Reismärkten für eine  
 ausgeglichene Lage und für eine natürliche Preis- und  
 Handelsentwicklung zu sorgen. Ferner ist den wirtschaft-  
 lichen Aspekten der geplanten Ausfuhren sowie der  
 Notwendigkeit Rechnung zu tragen, Marktstörungen in  
 der Gemeinschaft zu vermeiden.

Die Verordnung (EG) Nr. 1518/95 des Rates<sup>(4)</sup>, geändert  
 durch die Verordnung (EG) Nr. 2993/95<sup>(5)</sup>, über die  
 Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide-

und Reisverarbeitungserzeugnissen bestimmt in Artikel 4  
 die besonderen Kriterien, die bei der Berechnung der  
 Erstattung für diese Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.

Infolgedessen sind die für die einzelnen Erzeugnisse zu  
 gewährenden Erstattungen zu staffeln, und zwar, je nach  
 Erzeugnis, aufgrund des Gehaltes an Rohfasern, Asche,  
 Spelzen, Protein, Fetten oder Stärke, wobei dieser Gehalt  
 jeweils besonders charakteristisch für die tatsächlich in  
 dem Verarbeitungserzeugnis enthaltene Menge des  
 Grunderzeugnisses ist.

Bei Maniokwurzeln, anderen Wurzeln und Knollen von  
 tropischen Früchten sowie deren Mehlen machen wirt-  
 schaftliche Gesichtspunkte etwaiger Ausfuhren angesichts  
 der Art und der Herkunft dieser Erzeugnisse zur Zeit eine  
 Festsetzung von Ausfuhrerstattungen nicht erforderlich.  
 Für einige Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide ist es  
 aufgrund der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft  
 am Welthandel gegenwärtig nicht notwendig, eine  
 Ausfuhrerstattung festzusetzen.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder besondere Erforder-  
 nisse bestimmter Märkte können eine Differenzierung bei  
 Erstattungen für bestimmte Erzeugnisse je nach ihrer  
 Bestimmung notwendig machen.

Die Erstattung muß einmal monatlich festgesetzt werden;  
 sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Bestimmte Maiserzeugnisse können so wärmebehandelt  
 werden, daß für sie eine Erstattung gewährt werden  
 könnte, die ihrer Qualität nicht gerecht wird. Für Erzeug-  
 nisse, die eine erste Gelbildung oder Gelierung aufweisen,  
 sollte deshalb keine Ausfuhrerstattung gewährt werden.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht inner-  
 halb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist  
 Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Absatz 1  
 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und in  
 Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EG)  
 Nr. 3072/95 genannten und der Verordnung (EG)  
 Nr. 1518/95 unterliegenden Erzeugnisse werden wie im  
 Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37.

<sup>(3)</sup> ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.

<sup>(4)</sup> ABl. L 147 vom 30. 6. 1995, S. 55.

<sup>(5)</sup> ABl. L 312 vom 23. 12. 1995, S. 25.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. September 1997

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 26. September 1997 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

(FCU/Tonne)		(FCU/Tonne)	
Erzeugniscode	Erstattungs- betrag	Erzeugniscode	Erstattungs- betrag
1102 20 10 9200 <sup>(1)</sup>	34,34	1104 23 10 9100	36,80
1102 20 10 9400 <sup>(1)</sup>	29,44	1104 23 10 9300	28,21
1102 20 90 9200 <sup>(1)</sup>	29,44	1104 29 11 9000	0,00
1102 90 10 9100	8,93	1104 29 51 9000	0,00
1102 90 10 9900	6,07	1104 29 55 9000	0,00
1102 90 30 9100	19,19	1104 30 10 9000	0,00
1103 12 00 9100	19,19	1104 30 90 9000	6,13
1103 13 10 9100 <sup>(1)</sup>	44,15	1107 10 11 9000	0,00
1103 13 10 9300 <sup>(1)</sup>	34,34	1107 10 91 9000	10,59
1103 13 10 9500 <sup>(1)</sup>	29,44	1108 11 00 9200	0,00
1103 13 90 9100 <sup>(1)</sup>	29,44	1108 11 00 9300	0,00
1103 19 10 9000	27,00	1108 12 00 9200	39,25
1103 19 30 9100	9,22	1108 12 00 9300	39,25
1103 21 00 9000	0,00	1108 13 00 9200	39,25
1103 29 20 9000	6,07	1108 13 00 9300	39,25
1104 11 90 9100	8,93	1108 19 10 9200	18,44
1104 12 90 9100	21,32	1108 19 10 9300	18,44
1104 12 90 9300	17,06	1109 00 00 9100	0,00
1104 19 10 9000	0,00	1702 30 51 9000 <sup>(2)</sup>	38,46
1104 19 50 9110	39,25	1702 30 59 9000 <sup>(2)</sup>	29,44
1104 19 50 9130	31,89	1702 30 91 9000	38,46
1104 21 10 9100	8,93	1702 30 99 9000	29,44
1104 21 30 9100	8,93	1702 40 90 9000	29,44
1104 21 50 9100	11,90	1702 90 50 9100	38,46
1104 21 50 9300	9,52	1702 90 50 9900	29,44
1104 22 20 9100	17,06	1702 90 75 9000	40,30
1104 22 30 9100	18,12	1702 90 79 9000	27,97
		2106 90 55 9000	29,44

<sup>(1)</sup> Für Erzeugnisse, die einer Wärmebehandlung bis zur ersten Gelbildung unterzogen wurden, wird keine Erstattung gewährt.

<sup>(2)</sup> Es gelten die Erstattungen gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2730/75 (ABl. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 20).

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.